

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Schule und Weiterbildung	11.09.2017
Ausschuss Kunst und Kultur	12.09.2017

Angebote Kultureller Bildung - Beantwortung der Anfrage AN/0465/2017

Die Anfrage richtete sich an den Ausschuss Kunst und Kultur, so dass der Auftrag zur Stellungnahme zunächst dem Museumsdienst zugeordnet wurde. So erklärt sich die zweigeteilte Beantwortung. Vom Museumsdienst stammt die Angebotsübersicht der städtischen Kunst- und Kulturinstitutionen im Kulturdezernat der Stadt Köln, während aus der Sicht der Koordinierungsstelle für Kulturelle Bildung bei 40 eine Übersicht zu „Musenkuss“ und den Projekten im „Kulturrucksack“ erstellt wurde.

- 1) **Übersicht der Angebote Kultureller Bildung aus Sicht der Koordinierungsstelle „Kulturelle Bildung in Köln“**
 - a) **Kommunales Gesamtkonzept „Kulturelle Bildung in Köln“ (KUBIK)**

Mit dem Ratsbeschluss vom 10.02.2009 wurde die Verwaltung beauftragt, ein Gesamtkonzept zur kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche in Köln zu erarbeiten. Die hierzu im Amt für Schulentwicklung eingerichtete Koordinierungsstelle Kulturelle Bildung hat in enger Abstimmung mit dem Museumsdienst und dem Amt für Kinder, Jugend und Familie das kommunale Gesamtkonzept erstellt.

Kulturelle Bildung wird als kommunale Querschnittsaufgabe definiert. Daher werden Umsetzung und Weiterentwicklung von einer kommunalen Steuergruppe begleitet, die sich aus dem Amt für Schulentwicklung, dem Amt für Kinder, Jugend und Familie, dem Amt für Weiterbildung, Kulturamt und dem Museumsdienst der Stadt Köln zusammensetzt.

Der Schwerpunkt der Koordinierungsstelle für Kulturelle Bildung liegt insbesondere in der

- Weiterentwicklung des Gesamtkonzepts „Kulturelle Bildung in Köln“ (KUBIK) in enger Abstimmung mit den Akteuren der Kulturellen Bildung in Köln,
- in der Weiterentwicklung, Organisation, Koordination und Evaluation des Projektes „Kulturrucksack“,
- in der Koordination und Weiterentwicklung von „Musenkuss“ als einem umfassenden Internet-auftritt für die Kulturelle Bildung in Köln (www.musenkuss-koeln.de).

b) Musenkuss

Die Internetplattform soll das Gesamtangebot kultureller Angebote für die Menschen in Köln spiegeln, ein zentrales, sparten- und institutionsübergreifendes Portal sein, ein Serviceangebot für die Kultureinrichtungen darstellen, Informationen zum Thema Kulturelle Bildung bieten und den Anbietern mit ihren individuellen Profilen die Möglichkeit zur Präsentation geben. Auf der Plattform finden sich die städtischen institutionellen Anbieter ebenso wie die freie Szene Kölns. Dieses Konzept wird konsequent ausgebaut und weiterentwickelt.

Mit der Einführung von Musenkuss 2015 ist eine interkommunale Kooperation mit den Städten Düsseldorf und München entstanden, die ebenfalls diese Plattform betreiben. Über eine gemeinsame Kooperationsvereinbarung wurden Ziele und Aufgaben des Netzwerkes festgelegt sowie auf strategischer und operativer Ebene Gremien eingerichtet. Auf dieser Grundlage erfolgen ein intensiver und konstruktiver fachlicher Austausch und eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit. Eine Ausweitung des Verbunds auf weitere Städte ist geplant.

Zunächst auf Kinder und Jugendliche ausgerichtet, finden sich auf der Plattform muskuss-koeln.de mittlerweile Angebote für alle Altersgruppen. Ob klassischer Instrumental- oder Schauspielunterricht, Theater- und Filmprojekte, Tanz, Fotosafaris, Zirkus-Workshops, das Gestalten von Radioprogrammen oder eher rezeptive Angebote, das Spektrum ist weit und bezieht sich auf alle künstlerischen Sparten. Es gibt Kurse für Einzelpersonen sowie Gruppen, besondere Events in den Schulferien und als Freizeitgestaltung. Ebenso sind kulturelle Weiterbildungsangebote online gestellt.

Die Stadt Köln möchte als Betreiberin des Portals das Engagement der Anbieter im Bereich Kultureller Bildung unterstützen. Zudem sind so die Angebote allen Kölnerinnen und Kölnern in einer übersichtlichen, gebündelten Form zugänglich. Zur Unterstützung des Entwicklungsprozesses und Qualitätssicherung findet ein kontinuierlicher Austausch mit Akteuren der Kulturellen Bildung in Köln statt, die über eine interdisziplinäre Facharbeitsgruppe aktiv einbezogen sind.

Ergänzt wird die Plattform um nützliche Links, aktuelle Veranstaltungshinweise, Kontakte und Informationen rund um Kultur und Bildung in Köln. Die Angebote können über den Stadtplan oder über den Kalender ausgewählt werden. Zudem ermöglicht ein Filter die passgenaue Suche.

Die Internetplattform wurde im Oktober 2015 freigeschaltet. Bis August 2017 konnten 94 institutionelle und etablierte freie Anbieter kultureller Projekte gewonnen werden. Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene aller Altersgruppen werden zur Zeit 299 Angebote, Kurse und Workshops angeboten (Stand 9. August 2017). In der Auflistung finden sich die Projekte, die auf Musenkuss vorgestellt werden.

Neben anderen Trägern ist an dieser Stelle auf das umfassende kommunale Angebot der Rheinischen Musikschule hinzuweisen. Die RMS bietet ein breites Spektrum an Kursen für alle Alters- und Adressatengruppen an. Die konstanten Angebote und aktuellen Veranstaltungen sind auf der Homepage (<http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/rheinische-musikschule/>) veröffentlicht

Auf Musenkuss eingestellte Angebote												
Kunst- und Kultureinrichtungen der freien Szene												
Stand 9. August 2017	Zielgr.	Ang.	rez.	aktiv	bild. Kunst	Theater	Tanz	Musik	Zirkus	Film/Foto /Medien	Lit.	Künstl. Gest.
Akademie der Künste der Welt/Köln	6 - 99		X	X	X	X	X	X		X		
ArtAsyl	Gefl.		X	X	X	X	X	X		X		
ARTRMX	8 - 99	1	X		X					X	X	X
Atelier Artig	4 - 104	4	X	X	X							
Barnes Crossing	3 - 99			X			X					
Büro für Konzertpädagogik	70 - 111	1		X				X				
Bürgerzentrum Deutz	6 - 99						X					X
Bürgerzentrum Engelshof	6 - 99	4		X		X	X					X
Bürgerzentrum Nippes, Altenberger Hof	6 - 99			X		X					X	X
Bugs - Offene Kinder- und Jugendarbeit	14 - 24	2		X	X			X				X
CASAMAX Theater	4 - 12	13	X	X		X	X					
Cassiopeia Bühne	2 - 99	12	X	X		X						
Comedia Theater	3 - 99	21	X	X		X					X	
Concerto Köln GbR	6 - 20	2	X	X				X				
CVJM Köln	13 - 19	1		X		X	X	X				
Das Junge Literaturhaus Köln	3 - 21		X	X		X				X	X	
Ensemble Confettissimo - Konzerte für Kinder	3 - 10	4	X	X		X		X				
Ensemble Musikfabrik	6 - 99	3	X	X				X				
Filmhaus Köln gGmbH	6 - 99									X		
girlspace - Medientreff für Mädchen und junge Frauen	6 - 16	1		X						X		
jfc Medienzentrum	6 - 18	9	X	X						X		
Jugend-Kunstschule Rodenkirchen	6 - 18	1		X	X							
Jugend- und Kulturzentrum Glashütte	8 - 99	3		X								
Jugendhaus Treffer	10 - 18	5		X			X	X		X		X
Jugendkunst Mülheim	10 - 18											
Juniorhouse Schauspielschule für Kinder und Jugendliche	7 - 20											
Köln Karl Rahner Akademie	6 - 99											
kinder- und Jugendcircus Linoluckynelli	8 - 14											
Kinder- und Jugendhaus Boltensternstraße	10 - 18	3										
Kinderkulturkarawane	10 - 18	1	X			X	X					
Kölner Graphikwerkstatt	8 - 24	2		X	X							
Kölner Jugendwerkzentrum (KJWZ)	6 - 18			X	X							
Kölner Künstler Theater	4 - 99	12	X			X						
Kölner Spielecircus	3 - 99	16	X	X					X			
KultCrossing gemeinnützige GmbH	10 - 20	4		X	X		X	X				
Kulturarena Zirkusfabrik	7 - 14	2		X					X			
Kulturbunker Köln	18 - 99											
Kulturpiraten Köln	8 - 65	1		X			X		X			
Kunstpäd. Atelier im Jugend- u. Gemeinschaftszentr. Grengel	6 - 27											
Literaturhaus Köln	6 - 99											
Mittwochsmaler - Das Kölner Graffiti- u. Jugendkunstprojekt	10 - 18											
Movie Crew Cologne	8 - 18	2		X						X		
MuKuTaThe-Werkstatt für Musik, Kunst, Tanz, Theater	3 - 14	3		X		X	X			X		
music4everybody!	6 - 27	1		X	X	X	X	X				
Musik-Kids	3 - 30											
Musikschule Musik und mehr	1 - 7	3		X			X	X				
NRW Landesbüro Tanz	3 - 70	3										
Offene Jazz Haus Schule	5 - 120	7		X			X	X				
OT Poll	10 - 27	1		X			X	X				
OT Werkstattstraße	10 - 27	1										
Pelemele - Rock für Kinder	6 - 10	1		X				X				
Pulk Fiktion	6 - 99	7		X		X	X	X				
Rheinische Arbeitsgemeinschaft Spiel u. Theater Köln (RAST)	6 - 99	25										
ROOTS & ROUTES Cologne	6 - 99											
Sommerblut Festival der Multipolarkultur	6 - 99											
TanzFaktur	6 - 99	1		X			X					
Tanzimpulse	18 - 55	3		X			X					
Tanzstudio in der Marmeladenfabrik	3 - 18	9		X			X					
Tanzwerkstatt Barbara Miethke-Meyer	1 - 70	3		X		X	X					
Theater ImPuls	8 - 30	4		X		X	X			X		
Theaterakademie Köln	9 - 18	1		X		X						
Theaterpädagogisches Zentrum Köln	6 - 99	12		X		X	X					
ZAK Zirkus-u. Artistikzentrum	6 - 99	3										
Zamus - Zentrum für Alte Musik	6 - 99											
Zirkus Zapp Zarapp	6 - 20	3	X	X					X			

Angebote auf Musenkuss												
Institutionelle Anbieter												
Angebote auf Musenkuss, Stand 09.08.2017	Zielgruppe	Angebot	rezeptiv	aktiv	bild. Kunst	Film/Foto/ Medien	Theater	Tanz	Musik	Geschichte	künstl. Gest.	Literatur
Akademie für uns kölsche Sproch/SK Stiftung Kultur	6-99			X						X	X	X
Artothek	6-99		X	X	X	X						
Archäologische Zone – Praetorium	6-99		X							X		
Gürzenich-Orchester Köln	6-14	4	X	X					X			
Hänneschen Theater - Puppenspiele der Stadt Köln	6-99						X					
Historisches Archiv der Stadt Köln	6-99									X		
Deutsches Tanzarchiv Köln/SK Stiftung Kultur	5-12	1	X	X				X		X		
Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur	6-12	1	X	X	X	X				X		
Käthe Kollwitz Museum	6-99		X	X	X							
Kölner Philharmonie	3-99	1	X	X					X			
Kölnisches Stadtmuseum	5-7	2	X	X	X					X	X	
Museum für Angewandte Kunst Köln (MAKK)	8-11	1	X	X	X						X	
Museum für Ostasiatische Kunst	6-11	1	X	X	X						X	
Museum Ludwig	5-7	1	X	X	X		X				X	
Museum Schnütgen	5-7	1	X	X	X						X	
Museumsdienst Köln	4-20	13	X	X	X	X				X	X	X
NS-Dokumentationszentrum	6-99		X	X								
Oper Köln - Theater und Schule	10-30	3	X	X			X	X				
Rautenstrauch-Joest-Museum	6-99		X	X	X						X	
Rheinische Musikschule Köln	6-20	2		X					X			
Römisch-Germanisches Museum	8-11	1	X	X	X					X	X	
Tanzakademie Rheinische Musikschule Köln	3-19	2		X				X	X			
KölnTourismus GmbH	6-99											
SK Stiftung Kultur	5-99	1	X	X		X						X
Sockenkonzerte	5-99		X	X					X			
Stadtbibliothek Köln	6-99		X	X		X						X
Schauspiel Köln - Theater und Schule	10-30	3		X			X	X			X	
Volkshochschule	18-99	29		X	X	X	X	X	X	X	X	X
Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud	5-10	2	X	X	X		X	X		X		
WDR Musikvermittlung	13-99	10	X	X					X			

2) Kulturrucksack

Das Land fördert gesichert bis Ende 2018 die Kölner Kulturrucksackprojekte mit jährlich rd. 190.000 Euro, der städtische Eigenanteil beläuft sich auf jährlich rd. 50.000 Euro. Das Programm des Landes NRW finanziert sich aus 80% Landesmitteln und 20% kommunalen Mitteln. 2015 und 2016 konnten in Köln 52 bzw. 49 Projekte aus diesen Mitteln gefördert werden. Eckpunkte des „Kölner Kulturrucksacks“ sind dabei

- eine gezielte Ansprache von Kindern und Jugendlichen in benachteiligten Situationen,
- die Durchführung der Projekte im außerschulischen Raum,
- die Nutzung bestehender Vernetzungsstrukturen in den Sozialräumen und Stadtvierteln,
- das Fordern und Fördern von Kooperationen zwischen Kultur- / Medienpädagogischen Einrichtungen und Jugendeinrichtungen/ -projekten sowie
- die Verknüpfung von gestalterischen und verpflichtenden rezeptiven Angeboten.

Durch die interdisziplinäre Besetzung der Jury mit Mitgliedern aus den Bereichen Bildung, Jugend und Kultur und deren aktiver Begleitung des Programms wird die fachübergreifende stadtinterne Vernetzung und der Aspekt kultureller Bildung als Querschnittsaufgabe deutlich.

Kulturrucksackprojekte 2015		
Anbieter	Kooperationspartner/Ort	Projekttitle
Atelier artig	Köln Selbsthilfe e.V., Heckweg	Kunst im öffentlichen Raum
Atelier artig	Köln Selbsthilfe e.V. Mülheim	Auf Weltreise – Kunstwerke im Museum erforschen
jfc Medienzentrum	Bürgerzentrum Engelsdorf e.V.	Abenteuer im Bilderdschungel
jfc Medienzentrum	Jugendzentrum Gremberg	Klick in fremde Welten
jfc Medienzentrum	Bürgerhaus Stollwerck - Jugendbereich	Abenteuer im Bilderdschungel
Jugendfreizeitwerk Köln	Flüchtlingswohnheim Herkulesstraße	Ton und Phantasie
Jugend-Kunstschule Rodenkirchen	Flüchtlingswohnheim Kuckucksweg	ARTS for Friends
Kinder- und Jugendcircus Linoluckynelli	Soziales Zentrum Lino – Club Köln-Lindweiler	Alaaf – Tanzen im Kölner Karneval
Kinder- und Jugendcircus Linoluckynelli	Treppe II Wohnsiedlung „Im Mönchsfeld (Köln-Roggendorf)	Meine – Deine – Unsere CircusCultur
Kinder- und Jugendcircus Linoluckynelli	Flüchtlingsunterkunft Lindweilerweg	Meine – Deine – Unsere CircusCultur
Kinder- und Jugendcircus Linoluckynelli	OT Geschwister-Scholl-Haus Wirtsgasse	Kleiner Circus ganz groß
Kinder- und Jugendcircus Linoluckynelli	OT Geschwister-Scholl-Haus Wirtsgasse	Trapezkünstler
Köln Jugendwerkzentrum	OT NonniHelmholzplatz	The Wall
Köln Jugendwerkzentrum	OT St. Anna, Spielplatz Glasstr.	Young Arts im Veedel Ehrenfeld
Köln Spielesircus	Flüchtlingswohnheim Herkulesstr.	Circus ohne Grenzen
Köln Spielesircus	Flüchtlingswohnheim Herkulesstr.	Circus ohne Grenzen (Folgeprojekt)
Köln Spielesircus	Flüchtlingswohnheim Porz-Eil (alter Praktiker-Markt)	Circus ohne Grenzen, Porz
Köln Spielesircus	Flüchtlingsheim Porz-Eil (alter Praktiker-Markt)	Circus ohne Grenzen (Folgeprojekt), Porz
Köln Spielesircus	OT Arche Nova, Theodor-Heuss-Str.	Die Kunst der Bewegung – Kids am Limit
Köln Spielesircus	OT Am Wunschtor, Veedel e.V., Gernsheimer Str.	Die Kunst der Bewegung – Kids am Limit
Köln Spielesircus	OT Frohnhofstraße	Die Kunst des Balancierens
Köln Spielesircus	AWO Jugend- und Nachbarschaftshaus, Bodestr.	Die Kunst des Jonglierens
Köln Spielesircus	AWO Jugendeinrichtung Club Westend Ossendorfer Weg	Die Kunst des Jonglierens
Köln Spielesircus	OT St. Anna, Spielplatz Glasstr.	Manege frei für die Nachwuchsartisten
Köln Spielesircus	Inklusive OT Ohmstraße	Orientalische Nächte – Eine Reise ins Morgenland
Köln Spielesircus	Flüchtlingswohnheim Kolkrahenweg	Circus verbindet, Kolkrahenweg
Köln Spielesircus	Flüchtlingswohnheim Kolkrahenweg	Circus ohne Grenzen, Kolkrahenweg
Köln Spielesirkstatt	Kinder- und Jugendhaus Boltensterstraße	Heimat – vertraut oder fremd
Köln Spielesirkstatt	Flüchtlingswohnheim Neusser Landstraße	Kreative Herbstferienwoche am Flüchtlingszentrum
Kolumba Kunstmuseum des Erzbistums Köln	Jugendzentrum ENBE, Neubrucker Ring	Kunst- und Trickfilmwerkstatt
Kolumba Kunstmuseum des Erzbistums Köln	Pavillon e.V., Victorstr.	Kunst-Trickfilmwerkstatt
Kulturbunker Köln-Mülheim	Jugend- und Nachbarschaftshaus Henry's H.O.P.E., Am	Der Rhythmus meines Lebens
Kulturpiraten-Köln	Jugendzentrum ENBE Neubrucker Ring	Beton – Kunst zum Anfassen
Kulturpiraten-Köln	Kinder- und Jugendzentrum Pegasus Bürgerzentrum Chorweiler	Zirkus macht dich stark
MittwochsMaler	OT Take Five, Ulmer Straße Kellerladen, Alzeyer Str.	Wandmalerei Graffiti-StreetArt!
MittwochsMaler	SKM Familienzentrum Panama	Jugendkultur auf der Straße – der Jugendkulturtruck fährt vor
Movie Crew Cologne	OT Nonni Helmholzplatz	Radiofeature von und mit Kindern und Jugendlichen
Werkstatt für Musik, Kunst, Tanz, Theater e.V.	Kinder- und Jugendeinrichtung Northside	Stop and Motion City – Trickfilmprojekt
Museumspädagogische Gesellschaft e.V.	Intern. Verein für Frieden und Gerechtigkeit - Pro Humanitate	Orientexpress – Lesereise mit vielen Sprachen im Museum
Museumspädagogische Gesellschaft	Intern. Verein für Frieden und Gerechtigkeit - Pro Humanitate	Mein Blau kann summen-Traumreisen in Kunstlandschaften
Offene Jazz Haus Schule	Jugendhaus TrefferGuilleaumestr.	Der T-Zirkel
Offene Jazz Haus Schule	Freizeitanlage Klingelputz Vogteistr.	Sound Scan – Altstadt Nord: HipHop meets Pop 2015
Offene Jazz Haus Schule	Offene Jazz Haus Schule e.V. Don-Bosco Club Köln e.V. Tiefentalstr.	Musikraum Mülheim 2.0
Outline	Kath. Jugendagentur Köln gGmbH, Bulu4Ju	Hall of fame in Blumenberg
Sommerblut Kulturfestival	Flüchtlingswohnheim Herkulesstr.	Gypsy Soul in der Herkulesstraße
Sommerblut Kulturfestival	Jugendprojekt Dachlow, Weidenpesch,	Gypsy Mania
Sommerblut Kulturfestival	OT St. Anna, Spielplatz, Hansemannstr.	Kunst-Station Hansemannstrasse
Theater ImPuls	Rheinsteint OT Raderberg	Die Meisterdetektive
Theater ImPuls	Inklusive OT Ohmstraße	Freundschaft
Theater ImPuls	Jugend- und Gemeinschaftszentrum Glashütte	Freundschaft 2.15
Theater ImPuls	OT Arche Nova Theodor-Heuss-Str.	Gefühle sind wie Farben
ZAK Zirkus- und Artistenzentrum Köln	Kinder- und Jugendhaus Boltensterstraße	Zirkus der Kulturen II

Kulturrucksack Projekte 2016		
Anbieter	Kooperationspartner/Ort	Projekt
Atelier Artig	Kölner Selbsthilfe e.V., Heckweg	DRUCK WERKSTATT BUCH
Comedia Colonia Theater gGmbH	OT Nonni Helmholtzplatz	Wie klingt deine Stadt? - Soundcollage aus Fieldrecordings
jfc Medienzentrum	AWO Jugendeinrichtung Frohnstr.	Ich bin anders als du! Und nun? - Eine fotografische Annäherung an die eigene Identität
jfc Medienzentrum	AWO Jugendeinrichtung Frohnstr.	Kaum zu glauben! - Das Magazin aus Ossendorf
jfc Medienzentrum	Jugendeinrichtung Gremberg	Cooler Orte, coole Sounds - stadtteilübergreifendes Foto- und Hörprojekt
jfc Medienzentrum	Bürgerhaus Stollwerck	Wir Südstadt-Entdecker - Ein spartenübergreifendes Kunstprojekt
jfc Medienzentrum	Jugend- und Gemeinschaftszentrum Neubrück	Das Leben in unserem Haus
Jugendfreizeitwerk Köln	AWO Jugendeinrichtung Frohnstr.	AWO-Streetart in der Frohnhofstraße
Jugendfreizeitwerk Köln	Flüchtlingswohnheim Herkulesstr	Mosaikfieber in der Herkulesstraße
Jugendfreizeitwerk Köln	Die Tanke Kolkrahenweg	Kunsttanke - Dem Leben einen schönen Schein geben
Kölner Jugendwerkzentrum	Kath. Jugendagentur Köln gGmbH, OT St. Anna	3D Graffiti - Alles so schön bunt hier
Kölner Jugendwerkzentrum	OT Nonni Helmholtzplatz	Potpourri aus Stein
Kölner Spielecircus	Flüchtlingswohnheim Friedr.-Nauman-Str	Zirkus ohne Grenzen
Kölner Spielecircus	Gemeinwesenzentrum Etzelstraße	Kids am Limit - Die Kunst der Bewegung
Kölner Spielecircus	Kinder- und Jugendzentrum Meschenich	Die Kunst des Jonglierens
Kölner Spielecircus	Kath. Jugendagentur Köln gGmbH, OT St. Anna	Der Tanz der Artisten
Kölner Spielecircus	Flüchtlingswohnheim Beuthener Str	Zirkus ohne Grenzen
Kölner Spielecircus	Kinder und Jugendzentrum Weiden	Die Kunst des Jonglierens
Kölner Spielecircus	Flüchtlingswohnheim Kolkrahenweg	Zirkus ohne Grenzen
Kölner Spielecircus	Flüchtlingswohnheim Dorotheenstr	Zirkus ohne Grenzen
Kölner Spielecircus	Flüchtlingswohnheim Heerstr	Zirkus ohne Grenzen (nicht durchgeführt, Unterkunft zu Beginn des Projektes nicht mehr bewohnt war)
Kölner Spielecircus	Inklusive OT Ohmstr	Tanzen um die ganze Welt - Ein inklusives Projekt
Kölner Spielecircus	OT Nonni Helmholtzplatz	Orientalische Nächte - Eine Reise ins Morgenland
Kulturarena	OT Pavillon Kalk e.V., Vietorstraße	Schattentheater im Pavillon
Kulturpiraten-Köln	Kinder- und Jugendtreff Pegasus, Chorweiler	TroBaZi - ein starkes Stück, sehr flexibel
MittwochsMaler	Kinder- und Jugendtreff Picco, Piccoloministr	All colours are beautiful!
MittwochsMaler	Gemeinwesenzentrum Etzelstraße	Etzelstraße - für eine bunte Vielfalt
MittwochsMaler	OT Werkstattstr	Graffiti is not a crime
MittwochsMaler	Bürgerzentrum Vingst et Sozi- Jugendbereich	Let this be a sign!
MittwochsMaler	SKM Köln, Fläche unter der Hochbahn Linie 13 Niehler	Under da bridge jam
Mukatathe Werkstatt	Jugend- u. Gemeinschaftszentrum Neubrück	Poster + Songbook Druck
Mukatathe Werkstatt	Quäker Nachbarschaftshaus, Kreuzer Str.	Ich denke sowieso mit den Füßen
Museumspädagogische Gesellschaft	Museum Ludwig u. Tanzatelier i. Kulturzentrum Neumarkt	Raupine tanzt mit Cosmotakel - Museum Ludwig in Bewegung
Offene Jazz Haus Schule	Kinder- und Jugendhaus Boltensterstraße	Rhythmen und Klangskulpturen
Offene Jazz Haus Schule	Jugendhaus Treffer, Guilleaumestr.	Die Treffer Band: vol 16
Offene Jazz Haus Schule	Soziales Zentrum Linoclub e.V., Unnauer Weg	Got to break
Offene Jazz Haus Schule	Don-Bosco-Club, Tiefentalstr	Schrottpercussion
Sommerblut Kulturfestival	Club Westend Ossendorfer Weg	Mein selbst gestaltetes Buch
Sommerblut Kulturfestival	DRK Flüchtlingsunterkunft, Siegburger Str	Ibn al Balad - Einer von uns - Moduleinheit "Theater"
Sommerblut Kulturfestival	AWO Jugendprojekt Ossendorfpark	Ich in meinem Umfeld" - Eine künstlerische Reise zu meinem „Ich"
Sommerblut Kulturfestival	AWO Jugendprojekt Ossendorfpark	Ossendorfpark JAM
Tanzfaktor Köln Deutz	DRK Flüchtlingswohnheim, Vorgebirgsstr.	Shift
Theater ImPuls	Bürgerzentrum Engelshof	Alles klar, Herr Kommissar! - Theaterkrimigeschichten
Theater ImPuls	Jugend- und Gemeinschaftszentrum Gremgel	Freundschaftsgeschichten
Theater ImPuls	OT Arche Nova, Theodor-Heuss-Str	Fremde - Heimat
Theaterpädagogisches Zentrum Köln	Gemeinwesenzentrum Etzelstraße	Walla, ich schwöre - Spiel mal Theater lan (keine TN; nicht durchgeführt)
ZAK Zirkus- und Artistenzentrum Köln	Jugendeinrichtung Gremberg	Gefühlswelten - Clownerie und Zirkus in Gremberg
ZAK Zirkus- und Artistenzentrum Köln	OT Quäker Nachbarschaftsheim, Kreuzer Str.	Wasser - (k)ein Menschenrecht

Angebote der Kulturellen Bildung aus Sicht von Dezernat VII

in den städtischen Kunst- und Kulturinstitutionen im Kulturdezernat der Stadt Köln

Inhaltsverzeichnis	1
Einleitung	2
Städtische Kultureinrichtungen	5
Artothek	5
Bühnen der Stadt Köln / Oper & Schauspiel Köln	8
Gürzenich-Orchester Köln	14
Historisches Archiv	15
Kunst- und Museumsbibliothek	18
Museumsdienst Köln	19
Puppenspiele der Stadt Köln	25
Stadtbibliothek Köln	26
Stadtkonservator / Amt f. Denkmalschutz /-pflege	32

Einleitung

Die städtischen Kunst- und Kultureinrichtungen halten eine beachtliche und vielschichtige Fülle an Kunst- und Kulturangeboten für jede Alters- und Zielgruppe bereit. Diese beinhalten immer auch Angebote der Vermittlung und der kulturellen Bildung. Das Schauspiel und die Oper, das Gürzenich-Orchester, die Stadtbibliothek und die städtischen Kunstmuseen als herausragende Bildungs- und Wissensspeicher – sie alle agieren im Handlungsfeld der Kulturellen Bildung und der Kunst- und Kulturvermittlung.

In der Kulturellen Bildung bindet die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen zweifelsfrei besondere Aufmerksamkeit. Die Veränderungen in unserer Gesellschaft sowie innerhalb des urbanen Lebens fordern immer neue Vermittlungsformate. In Bezug auf den demographischen Wandel ist die Zielgruppe „55+“ zu nennen, offeriert aber werden genauso spezielle, intergenerative Formate und Angebote, welche auf bestimmte Interessengruppen oder Lebensverhältnisse angepasst sind. Darüber hinaus entstanden neue Formate, die unterschiedlichen Inklusionsbestrebungen verpflichtet sind. Die jüngsten und aktuellsten Antworten, welche die Situation geflüchteter Menschen stark berücksichtigen, und verstärkt im zweiten Halbjahr 2015 entwickelt wurden, sind nur bedingt in die Bestandsaufnahme eingeflossen.

In der inhaltlichen Ausrichtung der Angebote der Kulturellen Bildung wird auf gesellschaftliche und soziokulturelle Entwicklungen und Strömungen reagiert. Die Vermittlungsstrategien der Angebote berücksichtigen dabei aktuelle Erkenntnisse aus Lehre und Forschung und gehen auf die Zielgruppeninteressen ein. Insbesondere für die jungen Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt schaffen die Angebote der Kulturellen Bildung Zugänge zu den Kunst- und Kulturinstitutionen.

Um bei aller Unterschiedlichkeit, die sich aus den Kunstsparten und den künstlerischen Zugängen ergeben, dennoch eine gewisse Einheitlichkeit in der Darstellung zu erreichen, wurde den Kultureinrichtungen zur Abfrage ihrer Angebote ein Fragenkatalog mit jeweils drei Kernfragen zugeleitet. Mit der Frage 1 werden grundsätzliche Informationen hinsichtlich des kulturpolitischen Handlungsauftrages erfragt. Frage 2 betrifft die Angebote zur aktiven Kulturbegegnung und deren Umsetzungsformen. Mit Frage 3 wurden die rezeptiven Angebotsstrukturen ermittelt. Die Antworten verdeutlichen, dass die kulturelle Bildung in den städtischen Kulturinstitutionen so vielfältig ist wie die Kultur selbst.

Die vorliegende Angebotsdarstellung folgt in ihrer Schwerpunktsetzung dem (im Jahr 2012 fertiggestellten und handlungsleitenden) kommunalen Gesamtkonzept *Kulturelle Bildung in Köln*, das sich in

seiner Ausrichtung auf die Zielgruppe der Kinder- und Jugendlichen konzentriert.

Als klassische Querschnittsaufgabe findet Kulturelle Bildung mit verschiedenen Bildungsschwerpunkten und vielfältigen Bildungsintensionen statt. Im Handlungsraum Schule bewegt sich Kulturelle Bildung häufig an der Schnittstelle zur schulischen Bildung. Städtische Kultureinrichtungen sind als außerschulische Lernorte attraktiv und vielseitig nutzbar, bereichern schulische Bildungsprozesse und verändern diese in vielerlei Hinsicht.

Kulturelle Bildung im Medium der Künste führt verstärkt zu künstlerischen, kultur- und kunstpädagogischen Begegnungsformen, kann bisweilen Aktionsfelder der Jugendhilfe stark tangieren und aufgreifen. Angebote der Kulturellen Bildung können Orientierung geben und Prozesse eröffnen, in denen wichtige gesellschaftliche Fragen aufgeworfen werden, kulturelles Neuland betreten und neue, persönliche Erfahrungsräume erschlossen werden können.

In einem modernen Konzept Kultureller Bildung steckt die ästhetische Grundfrage: Wie wollen wir als Menschen im 21. Jahrhundert zusammen leben, wie wollen wir unsere Kultur(en) gestalten und welche Aufgabe kommt dem einzelnen Subjekt dabei zu? (Reinwand-Weiss, 2017) (1)

Bei der Heranführung an die Kunst und die ihr innewohnende Komplexität knüpfen die Angebote an den jeweiligen Wissenstand und Erfahrungshorizont der Kinder und Jugendlichen an.

Oftmals greifen in den Angeboten die Bereiche der aktiven Teilhabe und der Rezeption ineinander. Ziel ist es, das eigene Tun in der Kulturellen Bildung entscheidend zu berücksichtigen. Es werden Gelegenheiten bereitgehalten, bislang fremde Ausdrucksformen und -wege in Musik, Tanz, Theater, Literatur, in den Neuen Medien und den Bildenden Künsten kennenzulernen und diese, aber auch sich selbst, darin auszuprobieren. Neben neuen kreativen Werkzeugen und Methoden lernen die Teilnehmer dabei neue Wissensfelder kennen, erleben bislang unbekannte Handlungsräume. Hier kann Selbstwirksamkeit erfahren werden, der eigene Weg steht neben einer Fülle weiterer, unterschiedlicher Zugangswege mit multiplen Transferoptionen.

Für den hier zusammengestellten Überblick „Angebote der Kulturellen Bildung der städtischen Kunst- und Kultureinrichtungen“ (im Zuständigkeitsbereich des Kulturdezernats) ist der temporäre Bezugspunkt in der Regel das Jahr 2015. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich die Angebote selbst in stetiger Entwicklung und lebendiger Veränderung befinden. So haben die Angebote, die gezielt für geflüchtete Menschen entwickelt wurden, im Jahr 2016 einen Aufschwung erfahren.

Die Darstellung kann einen Einblick in die quantitative und inhaltliche Fülle der Angebote geben. Eine wissenschaftliche, qualitative Auswertung kann jedoch nur im Rahmen einer Hochschuluntersuchung eines entsprechenden Forschungszweiges geleistet werden.

Zusammenfassend gilt: Die Kulturelle Bildung in den städtischen Kunst- und Kultureinrichtungen vermittelt beispielgebend offene und lebendige Begegnungen mit den Künsten. Die Angebote machen Spaß und fördern das Verständnis des Andersartigen, unterstützen eine innere Haltung, mit der dem bisweilen Befremdenden in der Kunst und darüber hinaus mit Neugier und Offenheit begegnet werden kann.

Die Kunstvermittlung meint dabei auch die spezifischen Stärken der Künste für das Zusammenleben im Alltag zu nutzen, ihre Fähigkeit, kommunikative Prozesse in Gang zu setzen, die Wahrnehmung auf das Gewohnte zu verrücken, zu zeigen, dass alles auch ganz anders sein könnte. (Mandel 2005) (2)

(1) KULTURELLE BILDUNG ONLINE, „Kulturelle Bildung – Ästhetische Bildung – Kulturelle Bildung“, in: <https://www.kubi-online.de> (Zugriff: 22.03.2017)

(2) ebd.

Artothek

1. Profil

1.1 Kunstsparte/n: *Bildende Kunst*

1.2 Handlungsauftrag: *Kunstausleihe und Ausstellungen*

1.3 Kulturpolitischer & künstlerischer Auftrag

Die artothek ist eine städtische Einrichtung, die einen niedrigschwellig-
gen Zugang zu Bildender Kunst ermöglicht. In diesem Rahmen bietet
die artothek Kunstwerke zur Ausleihe an und zeigt gleichzeitig ein
Ausstellungsprogramm Kölner Künstler und internationaler Gäste mit
Raum zum Experimentieren.

1.4 Kulturelle Handlungsformate

1.4.1 Präsentationen / Auf- und Vorführungen

X

Im Jahr 7 öffentlich zugängliche Kunstausstellungen

1.4.2 Vermittlung (Führungen /oder Vorträge)

X

Einführung in Angebot und Funktion der artothek für Schulklassen

1.4.3 Workshops / Kurse

X

Schulung/en von Multiplikatoren: Lehrer-, Erzieher- und Schulsozial-
arbeiterInnen

1.4.4 Projektwochen (Schulprojekte/Themenwochen)

X

Projekte mit Grundkursen Kunst und den jungen kunstfreunden

2. Aktive Partizipation/en 2015

2.1 Kernzielgruppe/n:

Die Kernzielgruppe der artothek sind Erwachsene jeder Altersgruppe.
Im Bereich der aktiven Kunstbegegnung führt die artothek Vermitt-
lungsangebote der Kulturellen Bildung durch, die die Zielgruppe Kin-
der und Jugendliche ansprechen. Diese Angebote machen rund 30 %
der Aktivitäten im Bereich der aktiven Partizipation aus. Die Zielgrup-
penzusammensetzung:

Elementarbereich 25%

Primarbereich 15%

Sek I, Sek II: 40%

Junge Erwachsene: 10%

Multiplikatoren 10%

2.2 Nutzer / Besucher / Ausleiher 2015

2.2.1 Besucher

6.100

Davon Ausleiher 620

Davon Nutzer im Bereich Kulturelle Bildung ca. 25%

2.3 Vermittlungsveranstaltungen /Kulturelle Bildung gesamt

10

2.3.1 Schulungen Multiplikatoren / Kulturelle Bildung

6

Lehrerkräfte der Sek I und II 2

ErzieherInnen im Elementarbereich 2

SchulsozialarbeiterInnen der Stadt Köln 2

- 2.3.2 Sonderprojekte** 2
- Kooperation mit Studenten der jungenkunstfreunde im Projekt „Standpunkt:Subjektiv“
- Projektarbeit mit Grundkursen Kunst aus der Q 12 des Apostelgymnasiums im Rahmen des Unterrichts (2)
- 2.3.3 Gezielte Kinder-und Familienangebote:** 1
- Türöffnertag** der Sendung mit der Maus am 3.10.2015 //
ca. 40 Teilnehmer im Alter zwischen 3 und 10 Jahren malten in der artothek zu Kunstwerken aus dem Bestand der Sammlung
- 2.3.4 Spezielle Angebote für Mädchen/Jungen** /
- 3. Rezeptionsangebote 2015**
- 3.1 Kernzielgruppe/n:**
- Die Kernzielgruppe sind Erwachsene jeder Altersstufe, die unter anderem bei Ausstellungseröffnungen die Möglichkeit nutzen, junger, zeitgenössischer Bildender Kunst zu begegnen.
- Im Bereich der Kulturellen Bildung wird die artothek auch aktiv von Kindern und Jugendlichen innerhalb konkreter Projektarbeit im schulischen Kontext besucht und als Ort der Kunstrezeption genutzt. Die Vermittlung unterstützt die Kunstrezeption.
- | | Nutzer | Veranst. |
|--|------------|--------------|
| Elementarbereich | / | / |
| Primarbereich | / | / |
| Sek I, Sek II: | 55 | 3 |
| Junge Erwachsene: | 135 | 5 |
| 3.2 Besucher/ Nutzer 2015 | | |
| Gesamt | | 3.500 |
| Davon Kinder / Jugendliche | | 6% |
| 3.3 Form der Veranstaltungen | | |
| 3.3.1 Vorträge / Führungen | | |
| Führungen für Schulklassen und Studienseminare zu den jeweils aktuellen Ausstellungen und Einführung in die Kunstaustleihe | | |
| 3.3.2 Aufführungen (Film / Theater / Musik / Neue Medien etc.) | | |
| Musikperformance der Künstlerin Julia Bünnagel im Rahmen ihrer Ausstellung in der artothek | | |

Bühnen der Stadt Köln

1. Profil

1.1 Kunstsparte/n: *Schauspiel und Oper*

1.2 Handlungsauftrag (Auszug aus der Satzung)

Die Bühnen der Stadt Köln werden ab dem 01.09.2000 als städtische Einrichtung ohne Rechtspersönlichkeit wie ein Eigenbetrieb nach den Vorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (nachfolgend GO NRW), der Eigenbetriebsverordnung für das Land

Nordrhein-Westfalen (nachfolgend EigVO NRW) und den Bestimmungen dieser Betriebsatzung geführt.

Gegenstand der Einrichtung ist der Betrieb eines Dreiparten-Theaters zur Pflege und Förderung kultureller Aufgaben. Der Zweck der Einrichtung umfasst insbesondere die Aufführungen von Bühnenwerken aller Gattungen im Musik-, Tanz- und Sprechtheater.

- 1.3 Kulturpolitischer & künstlerischer Auftrag** s.o.
- 1.4 Kulturelle Handlungsformate**
- 1.4.1 Präsentationen / Auf- und Vorführungen** **X**
- Vorstellungen in der Oper Köln und der Kinderoper Köln
- Vorstellungen im Schauspiel Köln
- Tanzgastspiele in Oper und Schauspiel
- 1.4.2 Vermittlung (Führungen /oder Vorträge)** **X**
- Führungen im Rahmen von Projekten durch den Fundus und die Werkstätten (Während des Interims sind nur sehr eingeschränkt Führungen durch die Spielstätten möglich, zur Zeit gibt es sie nur im Rahmen von Projekten Kurzführungen vor den Vorstellungen der Kinderoper)
- 1.4.3 Workshops / Kurse** **X**
- Für Schüler:
- Szenische Einführungsworkshops als **Vorbereitung auf einen Vorstellungsbesuch**
- Workshops für Schultheatergruppen** (Rollenarbeit, Sprache und Stimme, Inszenierung, Improvisationstheater, Musical)
- Für Lehrer:
- Szenische Interpretation** von Theater, Musiktheater und Musik
- Kleine Spielformen** (Schattentheater, Schwarzlichttheater, Erzähltheater, Puppentheater)
- Workshops** zu verschiedenen Aspekten des Theaters **für Spielleiter** von TheaterAGs, Literaturkursen und im Fach Darstellen und Gestalten
- Workshops zur **Kulturellen Bildung im Fachunterricht** (Theater/Oper und Informatik, szenische Interpretation im Fremdsprachenunterricht, Schwarzlicht im Unterricht mit Förderschülern)
- Workshops mit dem Schwerpunkt **Sonderpädagogik**
- Nachqualifikation** fachfremder Lehrer für das Fach Musik und für das Fach Darstellen und Gestalten
- 1.4.4 Projektwochen (Schulprojekte/Themenwochen)** **X**
- Schultheaterwoche:** etwa 15-20 Aufführungen von Schultheatergruppen im Depot 2 des Schauspiels und in der Kinderoper, Juryarbeit zur Schultheaterwoche
- Projekt „Digitales Programmheft“, Erstellung von **Homepages** von Schülern im Rahmen von Begleitkursen zu ausgewählten Produktionen

nen der Oper und des Schauspiels (Kooperation mit Schulen)

Schattentheater-Einführungen von Schülern vor Vorstellungen der Oper als Einführung zum Stück für normale Besucher (Kooperation mit Schulen)

Comic-Wettbewerb zu einer Produktion der Kinderoper

Schulabonnement: Auswahl der Stücke, Beratung, Organisation, Erstellung von Materialien

Vermittlungsprojekt: Studenten in Bachelor-Studiengängen gestalten im Rahmen ihres Berufsfeld-Praktikums Workshops für Schüler als Vorbereitung auf einen Vorstellungsbesuch

Kooperationen mit unterschiedlichen Institutionen (bkj, Jugendkulturpreis NRW, Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel, CIAM Kulturvermittlung, BuT, Dt. Bühnenverein, kunstvoll Frankfurt, ifant Wien)

Projekte zum Thema **Sprachförderung** (z. T. mit VHS Brühl)

Berufsorientierung: Herbstferien-Workshops: Berufe am Theater praktisch erproben (für Schüler, Mitglieder von Schultheatergruppen und Spielleiter), Praktikantenbetreuung, Berufsorientierungsveranstaltungen in Schulen (spezielle Kooperationen mit Berufskollegs)

1.4.5 **Materialien zum laufenden Repertoire in Oper & Schauspiel** **X**

Für Schüler:

Arbeitsblätter zu Stücken (für alle Schüler des Schulabonnements)

Arbeitsblätter zum Thema Oper und Theater allgemein

Mal- und Bastelhefte für Kinder zum Thema Kinderoper

Für Lehrer:

Erstellen von **Materialsammlungen**

Unterrichtseinheiten zu Stücken des laufenden Repertoires

2. **Aktive Partizipation/en Spielzeit 2014/2015**

2.1 **Kernzielgruppe/n**

Kernzielgruppen sind Schüler. Genauere Angaben lassen sich nicht machen, da speziell im Bereich Oper die Angebote von sehr unterschiedlichen Gruppen genutzt werden. Mozarts ZAUBERFLÖTE lässt sich in jedem Alter und mit Schülern jeder Schulform behandeln. Dem unterschiedlichen Vorwissen wird in den Einführungswshops Rechnung getragen.

2.2. **Teilnehmer / Nutzer / Jahr**

An ca. 250 eigenen Veranstaltungen der Abteilung Theater und Schule insgesamt in der Spielzeit 2014/15 (ohne Schultheaterwoche und Comic-Wettbewerb):

Lehrer **1.250**

Schüler **2.800**

2.3 **Veranstaltungen / Jahr s.u.**

Workshops mit Schülern als Einführung zu Stücken des Repertoires

<i>Stück / Produktion / Thema</i>	<i>Veranst.</i>	<i>Nutzer</i>
Zauberflöte – Szenischer Einführungsworkshop	14	1.000

Carmen – Szenischer Einführungsworkshop	1	
Kabale - Szenischer Einführungsworkshop	17	
Menschenfeind - Szenischer Einführungsworkshop	2	
Hiob - Szenischer Einführungsworkshop	3	
König Arthur (Kinderoper) - Szenischer Einführungsworkshop	3	
Gesamt	40	1.000

Projektarbeit mit Schülern

<i>Stück / Produktion / Thema</i>	<i>Veranst.</i>	<i>Nutzer</i>
Projekte zu Schattentheater „Freischütz“	9	28
Virtuelles Programmheft zu „Zauberflöte“	6	100
Virtuelles Programmheft zu „Menschenfeind“	7	22
Advent in der Oper zu „Zauberflöte“	1	55
Theaterpraxis – Einführungsworkshop	2	38
FSJ-Bewerber Workshop	1	20
Gesamt	26	263

Lehrerfortbildungen (z.T. mit Lehramtsanwärtern) zum Repertoire

<i>Stück / Produktion / Thema</i>	<i>Veranst.</i>	<i>Nutzer</i>
Kabale – Szenischer Einführungsworkshop	17	300
Giovanni – Szenischer Einführungsworkshop	2	35
Hiob - Szenischer Einführungsworkshop	3	50
Zauberflöte - Szenischer Einführungsworkshop	4	85
Gesamt	26	470

Projektarbeit mit Lehrer(anwärter)n zu „Theater und Oper im Unterricht“ oder einzelnen Methoden

<i>Stück / Produktion / Thema</i>	<i>Veranst.</i>	<i>Nutzer</i>
Praktische Einführung in die Methode „Szenische Interpretation“	3	65
Improvisationstheater im Theaterspiel mit Kindern	6	190
Kleine Spielformen in der Sonderpädagogik: Schwarzlichttheater	6	120
Theater spielen mit Kindern	9	190
Kleine Spielformen: Puppentheater	1	16
Sprache und Stimme	6	100
Nachqualifikation fachfremder Lehrer in Musik	2	55r
Gesamt	38	736

Veranstaltungen in Kooperation mit ...

<i>Stück / Produktion / Thema</i>	<i>Veranst.</i>	<i>Nutzer</i>
bkj Schwerte	1	16
Jugendkulturpreis NRW see you Festival	1	40

Bundesakademie Wolfenbüttel	6	25
<i>ifant</i> -Institut Wien	4	100
CIAM Kulturvermittlung	1	10
Bundesverband Theaterpädagogik	1	13
Deutscher Bühnenverein	3	50
VHS Brühl, Sprachförderung	1	12
<i>kunstvoll</i> Frankfurt	3	40
Gesamt	21	306

Führungen

<i>Stück/Produktion/Thema</i>	<i>Veranst.</i>	<i>Nutzer</i>
Kinderoper	10	
Werkstätten/Fundus im Zusammenhang mit „Berufe am Theater“	4	
Gesamt	14	300

Comic-Wettbewerb

<i>Stück / Produktion / Thema</i>	<i>Veranst.</i>	<i>Nutzer</i>
Kinderoper: König Arthur		
Ausstellung in Kinderoper / MAKK / Comic-Haus	4	
Gesamt	4	70 Gr.

Schultheaterwoche 2015

<i>Stück/Produktion/Thema</i>	<i>Veranst.</i>	<i>Nutzer</i>
Sichtungsphase, Schulbesuche, Jurysitzungen	35	
Vorstellungen in Depot 2 und Kinderoper	12	25 Gr.
Gesamt	47	1000

Theaterwoche als Berufsfeld

<i>Stück / Produktion / Thema</i>	<i>Veranst.</i>	<i>Nutzer</i>
Workshops in den Herbstferien	20	
Schulbesuche im Zusammenhang mit „Berufe am Theater“	3	
Gesamt	23	180

Vermittlungsprojekt zu „Carmen“

<i>Stück / Produktion / Thema</i>	<i>Veranst.</i>	<i>Nutzer</i>
Workshops mit Studenten (szenische Methoden)	16	je 12
Konzeptionswoche (praktische Erprobung)	10	je 12
Workshops mit Schulen	32	800
Gesamt		> 1000

Oper und Demenz

<i>Stück /Produktion / Thema</i>	<i>Veranst.</i>	<i>Nutzer</i>
Besuche von Gruppen in der Kinderoper	2	
Vor- und Nachbereitung der Gruppen	2	20
Gesamt	4	20

3. Rezeptionsangebote Spielzeit 2014/2015**3.1 Kernzielgruppe/n:**

Generell stehen alle Aufführungen für Kinder/Schüler/Jugendliche offen. Es gibt ermäßigte Karten für alle Aufführungen, ihr Anteil am Gesamtverkauf liegt bei 20%.

Kinderoper: Kindergarten, Grundschule, Sek I

Schauspiel: Jugendliche, Schüler der Sek II

3.2 Besucher/ Nutzer Spielzeit 2014/2015 **26.000**

Zzgl. jugendliche Besucher in den normalen Vorstellungen

3.2.1 Kinderoper

<i>Stück /Produktion / Thema</i>	<i>Veranst.</i>	<i>Nutzer</i>
7 Produktionen	69	9.254

3.2.2 Schauspiel

<i>Stücke m. Relevanz f. Zentralabitur</i>	<i>Veranst.</i>	<i>Nutzer</i>
Hiob, Kabale, Sezuan, Kaufmann		12.792

3.2.3 Schultheaterwoche (Oper und Schauspiel)

<i>Stücke</i>	<i>Veranst.</i>	<i>Nutzer</i>
12 Stücke	17	1.231

3.2.4 Advent in der Oper

<i>Stücke</i>	<i>Veranst.</i>	<i>Nutzer</i>
Festveranstaltung	4	211

3.2.5 Kinder- und Familienvorstellungen Schauspiel

<i>Stück</i>	<i>Veranst.</i>	<i>Nutzer</i>
The Shadow		1.534

Gürzenich-Orchester**1. Profil****1.1 Kunstsparte/n: Musik****1.2 Handlungsauftrag**

Das Gürzenich-Orchester ist seit über 150 Jahren das Konzert- und Opernorchester der Stadt Köln. Es zählt heute zu den führenden Klangkörpern Deutschlands. Das Gürzenich-Orchester erreicht mit seinen kulturellen Angeboten viele in und um Köln lebende Menschen und wird mit seiner Programmatik zugleich dem Rang Kölns als viertgrößter deutscher Stadt und internationaler Musik- und Kunstmetropole gerecht. Das Gürzenich-Orchester ist „für alle“ da. Dabei sind Angebote für Kinder und Jugendliche, aber auch für Benachteiligte und

Randgruppen besonders wichtig.

1.3 Kulturpolitischer & künstlerischer Auftrag

Das Gürzenich-Orchester bietet dem Publikum pro Saison mindestens 36 Sinfoniekonzerte mit 12 eigenständigen Programmen im Abonnement. International renommierte Gastdirigenten und Solisten stehen hierfür ebenso wie eine innovative Programmatik, die Brückenschläge zwischen Tradition und Moderne schafft. Die Abonnementkonzerte des Gürzenich-Orchesters prägen damit entscheidend das musikalische Profil und die Identität der Kulturmetropole Köln.

Von Jahr zu Jahr wird das Musikvermittlungsprogramm „Ohren auf!“ des Gürzenich-Orchesters wichtiger. So nehmen über 10.000 Kinder und Jugendliche sowie über 200 Lehrkräfte pro Spielzeit an den vielfältigen Angeboten und Fortbildungen rund um die Konzerte und Workshops des Gürzenich-Orchesters in der Philharmonie, in Schulen, Kindergärten und an anderen Orten teil. Neuerdings sind auch Angebote für ältere Menschen, Kranke, Benachteiligte und Randgruppen wichtige Bestandteile des Programms. In Kooperationskonzerten mit Jugendorchestern und musikalischen Laien trägt das Gürzenich-Orchester nachhaltig zur Musikentwicklung in Köln bei und ermöglicht auch sozial schwach gestellten Menschen einen Zugang zu klassischer Musik.

Die Erweiterung des Repertoires durch Ur- und Erstaufführungen ist für die Förderung neuer Musik ebenso wie für die Entwicklung des künstlerischen Profils des Gürzenich-Orchesters grundlegend. Die regelmäßige Präsenz in den wichtigen Konzerthäusern und bei den bedeutenden Musikfestivals weltweit unterstreicht die Bedeutung und das Renommee des Gürzenich-Orchesters über Köln hinaus. Das Orchester erfüllt damit eine Rolle als Kulturbotschafter seiner Heimatstadt und des Landes NRW.

1.4 Kulturelle Handlungsformate

1.4.1 Präsentationen / Auf- und Vorführungen

X

Moderierte Schulkonzerte und Konzerte für Familien mit Kindern ab 6 Jahren

Sinfoniekonzerte mit künstlerischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

moderierte Kammerkonzerte in Kindergärten und Altenheimen und Hospizen

1.4.2 Vermittlung (Führungen /oder Vorträge)

X

Konzerteinführungen für Kinder plus Praxis

Probenbesuche mit Begleitmaterial für Kinder

1.4.3 Workshops / Kurse

X

Fortbildungen zum Thema Musik in der Kita für ErzieherInnen

Musiker besuchen Schulklassen und gestalten den Musikunterricht

1.4.4	Projektwochen (Schulprojekte/Themenwochen)	/
2.	Aktive Partizipation/en 2015	
2.1	Kernzielgruppe/n:	
	Elementarbereich	390
	Primarbereich	5.020
	Sek I, Sek II:	1.970
	Junge Erwachsene:	200
2.2	Teilnehmer / Nutzer 2015	12.760
2.3	Vermittlungsveranstaltungen / Kulturelle Bildung gesamt	67
2.3.1	Kurse / Workshops	
	Musiker im Klassenzimmer Musiker besuchen Schulklassen, die ins Schulkonzert kommen und bereiten die SchülerInnen praktisch vor)	
	Fortbildung für ErzieherInnen im Elementarbereich mit Anregungen, mit Musik in der KiTa zu arbeiten	2
2.3.2	Sonderprojekte / Ferienangebote	
	Symphonic Mob, Mitspielkonzert mit dem Profiorchester für Jedermann und jedes Instrument, öffentliche Anmeldung, Konzert auf dem Roncalliplatz	
2.3.3	Gezielte Kinder-und Familienangebote:	
	Unterwegskonzerte im Kindergarten:	
	Kammermusikensembles spielen ein interaktives Konzert	
	Zwergenprobe: Probenbesuch für die Kleinsten mit spielerischer Einführung	
	PhilharmonieLunch spezial (Für Grundschulklassen): Besuch einer offenen Probe mit Vorbereitung der Kinder und dem Treffen mit einem Musik im Anschluss)	
	Impuls (Probenbesuch auf der Bühne im Orchester sitzend, Vorbereitungsworkshop)	
	Schulkonzerte (einstündige, moderierte Konzerte für die Altersklasse, Vorbereitungsunterlagen für die Lehrer werden angeboten)	
	Impuls (für weiterführende Schulen): Probenbesuch auf der Bühne im Orchester sitzend, Vorbereitungsworkshop	
	Schulkonzerte: einstündige, moderierte Konzerte für die Altersklasse, Vorbereitungsunterlagen für die Lehrer werden angeboten	
	Günstigere Konzertkarten für Schulklassen ab Jg. 10	
2.3.4	Spezielle Angebote für Mädchen/Jungen	/
3.	Rezeptionsangebote 2015	
	Die Angebote sind immer auf eine Mischung aus Partizipation und Rezeption ausgelegt, so dass die Zahlen hier nicht zu trennen sind.	

Historisches Archiv der Stadt Köln

1. Profil

1.1 Kunstsparte/n: *Kultur- und Stadtgeschichte*

1.2 Handlungsauftrag

Vermittlung der Bedeutung und Funktion des öffentlichen Archivs. Archivpädagogische Vermittlung im Rahmen des Archivgesetzes, Befähigung zur Benutzung.

1.3 Kulturpolitischer & künstlerischer Auftrag

Vermittlung des Konzepts Bürgerarchiv: Hierbei sind Kinder und Jugendliche eine wichtige Zielgruppe. Die Arbeit zielt ab auf die Heranführung an die selbstverständliche Nutzung des Archivs als integraler Bestandteil der Formung des Geschichtsbewusstseins.

1.4 Kulturelle Handlungsformate

1.4.1 Führungen oder Vorträge X

1.4.2 Führung durch Archiv und Restaurierungswerkstatt X

1.4.3 Thematische Workshops zu versch. Themen wie Schreibwerkstatt, Quellenarbeit X

1.4.4 Projektwochen (Schulprojekte/Themenwochen) /

2. Aktive Partizipation/en 2015

2.1 Kernzielgruppe/n:

Elementarbereich 5%

Primarbereich 10%

Sek I, Sek II: 70%

Junge Erwachsene: 15%

2.2 Teilnehmer / Nutzer 2015 160

2.3 Vermittlungsveranstaltungen / Kulturelle Bildung gesamt 20

2.3.1 Kurse / Workshops 9

2.3.2 Sonderprojekte / Ferienangebote / Kinder Uni Köln, CAJ 8

2.3.3 Gezielte Kinder- und Familienangebote: 3

2.3.4 Spezielle Angebote für Mädchen/Jungen /

3. Rezeptionsangebote 2015 /

Kunst- und Museumsbibliothek

1. Profil

1.1 Kunstsparte/n: *Kultur- und Stadtgeschichte*

1.2 Handlungsauftrag

Die Kunst- und Museumsbibliothek ist eine wissenschaftliche Spezialbibliothek für Bildende Kunst. Sie ermöglichen anlässlich besonderer Anfragen Führungen durch die Bibliothek und auch Einführungsveranstaltungen für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II. Kernzielgruppe der KMB sind jedoch Erwachsene.

Museumsdienst Köln

1. Profil

1.1 Kunstsparte/n: *Kunst, Kultur und Historisches Erbe*

1.2 Handlungsauftrag

Gegründet 1965 als erste museumspädagogische Facheinrichtung der Bundesrepublik, zählt der Museumsdienst Köln heute zu den drei größten in Deutschland. Er arbeitet für die neun städtischen Museen und verantwortet Bereiche von Kommunikation und Marketing für den Museumsstandort.

Innerhalb des Dezernats für Kunst und Kultur erfüllt er weitere Aufgaben der Kulturellen Bildung und der Kommunikation. Dazu gehören Fragen der Besucherorientierung. 1986 wurde die Museumsschule als gemeinsame Einrichtung der Stadt Köln und der Bezirksregierung Köln ins Leben gerufen, mit dem Auftrag, Unterricht im Museum zu halten. Sie ist dem Museumsdienst angegliedert und ergänzt dessen Schulprogramm mit curricularer Schwerpunktsetzung.

Basis der Kölner Vermittlungsarbeit sind die Bestände der städtischen Museen, deren historische, kunst- und kulturhistorische Sammlungen von der Vorgeschichte bis in die Gegenwart reichen und eine lokale, regionale, internationale und außereuropäische Ausrichtung besitzen. Das Sammeln, Bewahren, Erforschen, Ausstellen und Vermitteln von Kunst, Kultur und Geschichte sind komplementäre und sich wechselseitig stimulierende Arbeitsfelder. Daher ist die Museumspädagogik eng in die Programmatik und Konzeption der Präsentationen eingebunden.

Die in Dauer- und Sonderausstellungen erschlossenen Sammlungen und die ergänzenden Leihgaben werden im Rahmen unterschiedlicher verbaler und medialer Vermittlungs- und Veranstaltungsformate beleuchtet und befragt. In den Angeboten des Museumsdienstes spiegeln sich Vielfalt und Interessen einer durch Zuwanderung geprägten Stadtgesellschaft und die Zusammensetzung der auswärtigen Besucherschaft Kölns. Daraus resultiert ein breites Portfolio an Angeboten, das ein lebenslanges Lernen und Erleben der Kölner Museumswelt ermöglicht.

1.3 Kulturpolitischer & künstlerischer Auftrag

Die Mitarbeiter des Museumsdienstes konzipieren, realisieren und evaluieren Programme und Projekte für alle musealen Zielgruppen, von Familien mit Kleinkindern über Kindergarten- und Schulgruppen, erwachsene Individualbesucher oder Gruppenreisende bis zu Hochaltrigen und demenziell veränderten Mitmenschen. Die Arbeit mit Schulklassen nimmt den größten Raum ein. Die Bildungsarbeit folgt grundsätzlichen Leitlinien, ist stark ausdifferenziert und umfasst alle Bereiche der verbalen und medialen Museumspädagogik mit ihrem gesamten Methodenrepertoire. Die Leitlinien sind: Nachfragorientierung, Kompetenzorientierung, Empowerment, Partizipation, Diversität, lebenslanges Lernen und Vernetzung.

1.4 Handlungsformate der Kulturellen Bildung

Museumspädagogik hat zwei Standbeine: personale und mediale Vermittlung. Das Hauptgewicht des Museumsdienstes liegt auf der personalen Vermittlung. Der direkte Dialog mit dem Publikum in individuell abgestimmten Führungen, Workshops, Kursen oder Gesprächen ist kompetenz- und nachfrageorientiert. Es erfolgt eine Ausrichtung an den Besucherinteressen Entdecken, Erleben, Wohlfühlen,

Auftanken und Lernen. Die Vermittlungsarbeit wird durch den direkten Austausch mit Besuchern ständig evaluiert und nachhaltig weiterentwickelt. Innerhalb der personalen Vermittlung machen verbale Angebote den größten Anteil aus. Dabei gehen die Mitarbeiter stets vom konkreten Objekt und seinem Kontext aus und bieten den verschiedenen Besuchergruppen sowohl sinnlich-ästhetische Zugänge als auch kritisch-reflektierende Herangehensweisen. Ein kleiner, aber wichtiger Teil der personalen Vermittlung ist handlungsorientiert. Darunter sind alle Formate zu verstehen, bei denen die Besucher selbst aktiv werden und dabei spielerische, experimentelle, handwerkliche oder kreative und künstlerische Zugänge erproben und nutzen.

Handlungsorientierte Formate im Portfolio des Museumsdienstes sind mehrstündige Werkstätten für Kindergärten und Schulklassen, Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an den Wochenenden, abends oder in den Ferien, offene Ateliers zu Ausstellungen oder Events und Geburtstage für Kinder.

Mediale Vermittlung meint Ausstellungsbeschriftungen, Audio- resp. Multimediaguides oder andere digitale Präsentationen, Handreichungen, Begleithefte zu Ausstellungen, Kinderführer, Materialien für Lehrkräfte und Schulklassen, Mitmachhefte für Kinder und Familien u. ä. Bei Bedarf entwickelt das Personal des Museumsdienstes daher Vermittlungsmedien für Dauer- und Sonderausstellungen. Texte in einfacher Sprache werden in den kommenden Jahren verstärkt bereitgestellt.

Eine Besonderheit der Kölner Museumspädagogik stellen die museumsdidaktischen Sammlungen dar. In sechs Museen können Besucher originale Artefakte oder Repliken, die der Museumsdienst verwaltet, anfassen, in die Hand nehmen und damit auch über den Tastsinn wahrnehmen. Die Objekte kommen in unterschiedlichen, insbesondere inklusiven Veranstaltungsformaten zum Einsatz.

Projekte sind Keimzellen für Innovation und werden beim Museumsdienst genutzt. So entstehen neue Methoden und Formate. Die Schwerpunkte der handlungs- und medienorientierten Projektarbeit liegen in den Bereichen, Qualitätssicherung, Audience Development, Empowerment und Partizipation. Dabei ist zwischen Projekten für Multiplikatoren, Familien, Jugendliche und jungen Erwachsene sowie Schulklassen zu unterscheiden. Die Projekte sind in der Regel drittmittelfinanziert. Schließlich organisiert der Museumsdienst die Vermittlungsprogramme bei den Großevents Museumsfest und Museumsnacht Köln sowie bei Familientagen in den Museen.

1.4.1 Formate der verbalen Vermittlung

X

Öffentliche und buchbare Führungen in Dauer- und Sonderausstellungen der Museen und archäologischen Stätten von Kindesalter bis Hochaltrigkeit

Buchbare Führungen in Dauer- und Sonderausstellungen der Museen und archäologischen Stätten von Kindesalter bis Hochaltrigkeit

Öffentliche Fortbildungen für Bildungsmultiplikatoren von Elementarstufe bis zu Sekundarstufe II

Buchbare Fortbildungen für Bildungsmultiplikatoren von Elementarstufe bis zu Sekundarstufe II

Unterricht mit der Museumsschule

Öffentliche Lesungen im Museum für Kinder ab 5 Jahren

Öffentliche Dialogveranstaltungen mit Zeitzeugen, Jugendliche und Experten in eigener Sache

1.4.2 Formate der handlungsorientierten Vermittlung **X**

Buchbare Workshops für versch. Zielgruppen (Elementar- und Primarstufe, Sek I und Sek II, OGS, Erwachsene, Menschen mit Beeinträchtigungen inkl. Demenz)

Angebote im Rahmen des Projekts „museumsbus.koeln“

Öffentliche Kreativkurse für Kinder an Samstagen und in den Ferien

Öffentliche Kreativkurse für Erwachsene

Kindergeburtstagsangebote

Verteilung

Angebote der verbalen Vermittlung **86%**

Angebote der handlungsorientierten Vermittlung **13%**

Fortbildungen **1%**

1.4.3 Formen der medialen Vermittlung **X**

Audio- und Multimedialguides für versch. Zielgruppen

Museumsrucksack, -tasche, -koffer u.a. didaktische Vermittlungsmedien für explorative Museumsbesuche

Museumslabore, offene Ateliers

Ausstellungsbeschriftung

Begleithefte, Kurzführer für versch. Zielgruppen

Didaktische Filme

Hands On-Objekte für materialorientierte / inklusive Vermittlung

1.4.4 Projekte und Events **X**

Partizipative Ausstellungen und Performances von Kinder / Jugendlichen

Projekte für Kinder und Familien

Projekte und Trainees für Jugendliche und junge Erwachsene

Großevents: Museumsfest und Museumsnacht Köln

Familientage im Museum

2. Aktive Partizipation/en 2015

2.1 Kernzielgruppe/n

Der Museumsdienst entwickelt Programme und Projekte für die gesamte Bandbreite des Publikums in den Kölner Museen, daher existiert keine eigentliche Kernzielgruppe. In quantitativer Hinsicht gibt es jedoch einen Schwerpunkt beim schulischen Publikum und bei Kinder und Familien. Den unterschiedlichen Motiven und Motivationen des Publikums wird mit einem diversifizierten Methodenrepertoire Rechnung getragen.

Die aktivierenden Angebote wenden sich an KiTas, alle Schulstufen, Kinder, Jugendliche und ein kreativ-interessiertes erwachsenen Publikum.

Verteilung der Zielgruppen

Elementarbereich	4%
Primarbereich	11%
Sek I	28%
Sek II	10%
Privatpersonen jeglichen Alters, private Gruppen, Firmen	47%

2.3.1 Formate der verbalen Vermittlung

	<i>Veranst.</i>	<i>Nutzer</i>
Öffentliche Führungen und Lesungen	764	121.511
Gebuchte Führungen	6.709	
Unterricht mit der Museumsschule	436	10.414
Fortbildungen (Erziehende, Lehrkräfte, Studierende)	81	1.228
Gesamt		133.393

2.3.2 Formate der handlungsorientierten Vermittlung

	<i>Veranst.</i>	<i>Nutzer</i>
Gebuchte Workshops für Schulklassen	623	13.541
Gebuchte Veranstaltungen bei „museumsbus.koeln“	83	1.994
Öffentliche Kurse für alle Zielgruppen	169	1.522
Gebuchte Kindergeburtstage	181	2.192
Events und projektbezogene Präsentationen	7	930
Gesamt	1063	20.179

2.3.3 Projekte

	<i>Anzahl</i>
(interkulturelle) Projekte für Kinder und Familien	7
Projekte und Trainees für Jugendliche und junge Erwachsene	1
Projekte und Trainees mit Schulklassen	16
Gesamt	24

2.3.4 Spezielle Angebote für Mädchen/Jungen

/

3. Rezeptionsangebote 2015

3.1 Kernzielgruppe/n:

Die vom Museumsdienst entwickelten Vermittlungsmedien wenden sich entweder an ein breites Museumspublikum oder aber sind inhaltlich und zielgruppenspezifisch aufgebaut. Die Angebote werden von Individualbesuchern genutzt, der Nutzungsgrad ist daher nicht quantifizierbar.

3.2 Angebote der medialen Vermittlung

<i>Vermittlungsmedium / Kategorie</i>	<i>Anzahl</i>
Ausstellungsbegleiter, Booklets, Museumsführer	9

Ausstellungsbeschriftung / Texte / Unterrichtsmaterialien	3
Maßnahmen im Bereich Audio / Multimedia / E-Learning	3
Einrichtung von Ateliers /didaktischen Laboren	2
Maßnahmen im Bereich Hands On-Materialien	9
Gesamt	27

Puppenspiele der Stadt Köln

1. Profil

1.1 Kunstsparte/n: Theater

1.2 Handlungsauftrag

Vermittlung von lebendiger kölscher Sprache als Kulturgut und damit verbundener Wortschatzerweiterung. Vermittlung kölscher Tradition und Geschichte. Vermittlung von Stockpuppenspiel als eigne Kunstform und Wissen über das Hännischen-Theater bzw. Theater im Allgemeinen. Anerkennung und Begeisterung des (Stockpuppen-)Theaters als alternatives kulturelles Angebot, auch im Zeitalter der neuen Medien. Übernahme sozialer Verantwortung und Aufbau von Regelverhalten. Weiterhin Stärkung der Wahrnehmung und Aufbau von Empathiefähigkeit und Imaginationsfähigkeit, Perspektivübernahme und Identitätsbildung.

1.3 Kulturpolitischer & künstlerischer Auftrag

Erhaltung und Pflege des traditionellen kölschen Stockpuppenspiels mit dem Ziel, Inhalte aktuell und modern zu gestalten, das Niveau des Handwerks zu stärken, Zukunftssicherung und Nachwuchspflege zu betreiben.

1.4 Kulturelle Handlungsformate

1.4.1 Präsentationen / Auf- und Vorführungen

X

Workshops in Schulen mit DVD und Livevortrag

1.4.2 Vermittlung (Führungen /oder Vorträge)

X

Vor- und Nachbereitung im Theater selbst

1.4.3 Workshops / Kurse

X

Im Rahmen der Theaterpädagogik auch Lehrerfortbildungen

1.4.4 Projektwochen (Schulprojekte/Themenwochen)

/

2. Aktive Partizipation/en 2015

Das theaterpädagogische Angebot befindet sich im Aufbau und wird mit neuem Konzept erstmalig 2016/2017 durchgeführt. Eine Auswertung kann daher erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Stadtbibliothek Köln

1. Profil

1.1 Kunstsparte/n: Literatur, Musik, Theater, Medienkunst, Gaming

1.2 Handlungsauftrag

Die Stadtbibliothek ist eine öffentliche, nicht auf Gewinnerzielung gerichtete Kultur-, Bildungs- und Informationseinrichtung der Stadt Köln.

Ihre Handlungsfelder sind im vom Rat der Stadt Köln verabschiedeten Strategiekonzept wie folgt definiert: Bildung - Leseförderung und lebenslanges Lernen, Information und elektronische Services, Integration und interkulturelle Bibliotheksarbeit, Kultur - Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit, Freizeit - Kommunikation und Begegnung.

Die Bibliothek sichert die Versorgung aller Bürgerinnen und Bürger mit einer angemessenen, qualitätsvollen und aktuellen Medienvielfalt unter besonderer Berücksichtigung von multimedialen und elektronischen Entwicklungen. Sie ist ein Ort, der Menschen anregt, eigene Ideen zu entwickeln und Dinge zu entdecken. Das kreative eigene Tun, das Miteinander und das gegenseitige Lernen und Lehren stehen dabei im Vordergrund. Interne wie externe Kundenbindung, größtmögliche Nutzerzufriedenheit, Zusammenarbeit und Vernetzung in allen Arbeitsbereichen – lokal wie international - haben oberste Priorität.

1.3 Kulturpolitischer & künstlerischer Auftrag

Die Stadtbibliothek ist eine Basiskultureinrichtung und unterstützt den Erwerb der Kulturtechniken Lesen, Schreiben und Sprache als Schlüssel zu Wissen und kultureller Bildung. Sie bietet für alle Altersgruppen ein Entwicklungs- und Bildungsangebot und schafft damit wesentliche Voraussetzungen zur Teilhabe am gesellschaftlichen und beruflichen Leben, gerade auch für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte. Beispiele sind ein professionelles modulares Lese- und Frühförderungsprogramm, das vor allem auf interkulturellen Austausch setzt, Alphabetisierungsstudios in Kooperation mit Partnern wie der VHS, der „Sprachraum“ mit Angeboten für Migranten und die Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen zur Stärkung der Informations- und Technikkompetenz in der vernetzten Welt. Durch kompetente Literatur- und Medienvermittlung fördert die Bibliothek das Lesen und die Medienkompetenz, sie gibt Orientierung in der Medien- und Informationsvielfalt und leitet zu kreativem und kritischem Umgang mit traditionellen, digitalen und technischen Angeboten an. Die Stadtbibliothek ist Ort hochkarätiger kultureller Veranstaltungen, wie Diskussionen, Lesungen und Ausstellungen – auch in Kooperation mit Institutionen vielfältigster Art. Mit dem Heinrich-Böll-Archiv und der Sammlung Literatur-in-Köln legt sie auch einen besonderen Schwerpunkt auf die lokale Literaturszene.

Als Aufenthaltsort spielt die Bibliothek im digitalen Zeitalter eine immer wichtiger werdende Rolle. Hier können Menschen ohne Konsumzwang lernen und - individuell oder gemeinsam - arbeiten, Projekte entwickeln, kreativ sein, andere treffen, lesen und entspannen oder geprüfte und relevante Informationen erhalten. Die Stadtbibliothek ist Vorreiter und Labor innovativer Dienstleistungen und beobachtet das gesellschaftliche, technische und mediale Umfeld sehr genau, reagiert proaktiv und entwickelt daraus zukunftsweisende und kundenorientierte Angebote und Serviceleistungen.

1.4 Kulturelle Handlungsformate

Die Stadtbibliothek Köln entwickelte ein modulares kulturpädagogisches Konzept, das bereits mit den „Bücherbabys“ (ab 6 Monate) beginnt und sich altersspezifisch fortsetzt mit der Kindergarteninitiative „Papalapap“, dem „Leseclub“ für Kinder und Jugendliche, „Ran-ans-Lesen“ für die Offenen Ganztagschulen, dem täglich stattfindenden Vorleseangebot der „LeseWelten“, Veranstaltungen zu Bilderbuch-Apps für Kinder und Eltern und interaktiven Lesungen mit BeeBots – kleine programmierbare Mini-Roboter in Bienchen-Form für Vorschüler. Im besonders im Fokus stehenden mehrsprachigen Bereich gibt

es das Programm „Kinder in aller Welt“ mit Elternseminaren zum Vorlesen und Schulungen für Lehrende, Erziehende oder Mitarbeitende von Migrantenorganisationen. In der regelmäßig stattfindenden Veranstaltung „Wir sprechen viele Sprachen“ lesen Kinder aus vielen Nationen in ihren jeweiligen Herkunftssprachen einem öffentlichen Publikum vor. Allen Kölner Grundschulen stehen außerdem die mehrsprachigen Medienkoffer der Stadtbibliothek für interkulturelle Unterrichtsprojekte zur Verfügung. 2016 starten das neue vom Land NRW geförderte Projekt „Väter lesen vor!“ und die Aktion „Ein Bibliotheksausweis in jede Schultüte“.

Für Führungen von Schulklassen hält die Stadtbibliothek ein altersspezifisch gestaltbares, aktivierendes und lehrplangerechtes Bausteinsystem bereit, das zusammen mit Pädagoginnen und Pädagogen entwickelt wurde und häufigen Methodenwechsel erlaubt. Die Schülerinnen und Schüler lernen die Bibliothek und ihre vielfältigen Angebote dabei als Wissensquelle, hilfreichen Partner und attraktives Ziel für Schule und Freizeit kennen. Vertraglich geregelte Bildungspartnerschaften mit den Kölner Schulen sichern eine langjährige Kooperation.

Das medienpädagogische Ferienprogramm Makerkids für 8- bis 12-Jährige bietet die Möglichkeit, durch eigenes Tun und außerhalb des institutionalisierten Bildungsangebotes aktuelle Technik kennen zu lernen und für sich auszuprobieren. Unterstützt durch renommierte Stiftungen und medienpädagogische Fachstellen werden Workshops wie Roboter programmieren, Crazy machines erfinden, T-Shirts drucken, Coding, Musikkomposition und digitales Musikmachen angeboten.

Regelmäßige Angebote und medienpädagogisch begleitete Projekte zu Computergames und Gamingkultur vermitteln durch ihr interaktives Potenzial auf spielerische Weise Lese- und Medienkompetenz und können auch dabei helfen, die gesellschaftliche Teilhabe verschiedener Bevölkerungsgruppen zu fördern.

1.4.1	Präsentationen / Auf- und Vorführungen	X
	Vorlesestunden	
	Kamishibai (Erzähltheater)	
	Bilderbuchkino	
	Kindertheater	
	Zweisprachige Lesungen für Familien mit ehrenamtl. Vorlesern	
1.4.2	Führungen / oder Vorträge	X
	Konzerteinführungen für Kinder plus Praxis	
	Probenbesuche mit Begleitmaterial für Kinder	
1.4.3	Workshops / Kurse / Interkulturelle Bibliotheksführungen für Familien	X
	Leseförderaktionen mit aktivierenden Elementen: Ran ans Lesen, Bücherbabys, Bilderbuch-Apps, Lesehund zum aktiven Vorlesen	
	Bibliotheksbesuche durch Gruppen (Kitas, Grundschulklassen) mit spielerischen, entdeckenden und Bewegungs-Elementen	
	Bibliotheksralleys mit schüleraktivierenden Methoden und methodisches Recherchetraining	
	Unterricht in der Bibliothek (z.B. Kunstunterricht, Comics)	

Seminare „Mit Kindern lesen“ und Väterseminare zur Vermittlung von interkultureller Kompetenz, Mehrsprachigkeit und Vorlesekompetenz incl. Lesung für Kinder

„Wir sprechen viele Sprachen“: Grundschul Kinder lesen öffentlich in einer Stadtteilbibliothek ein Buch in ihren Herkunftssprachen und Deutsch vor (Kooperation mit mehrsprachiger Grundschule; incl. Workshop für die Kinder)

Makerkids: Kreative Ferienworkshops in den Oster- und Herbstferien für 8-12jährige, dazu die gesamte Reihe der Makerspace-Workshops, die auch von jungen Erwachsenen besucht wird.

Gaming: Spieletestergruppen, pädagogisch begleitete Gaming-Nachmittage, FIFA-Turnier, Let's play – Gaming für Anfänger, Dr. Ghosthacker-Workshop, Oculus Rift & AR-Workshops

TalentCampus (in Zusammenarbeit mit der VHS)

Go4IT-Roboterworkshop für Mädchen

Digital Storytelling

Leseclub als laufendes individuell genutztes Angebot

1.4.4 Projektwochen (Schulprojekte/Themenwochen) X

Unterstützung von Grund- und Förderschulen bei Projektwochen zu Mehrsprachigkeit und interkultureller Kompetenz

Methodikwoche zur Vorbereitung auf die Q1

Internationale Jugendbuchwochen (in Kooperation mit dem AK Leseförderung) – Lesungen für Schulklassen mit Autor/innen eines jährlich wechselnden Landes

2. Aktive Partizipation/en 2015

2.1 Kernzielgruppe/n:

Elementarbereich **10%**

Primarbereich **40%**

Sek I, Sek II: **40%**

Junge Erwachsene: **10%**

2.2 Teilnehmer / Nutzer 2015 10.995

2.3 Vermittlungsveranstaltungen / Kulturelle Bildung gesamt 545

2.3.1 Kurse / Workshops (zzgl. Leseclub) 515

Bücherbabys – Erstkontakt mit der Bibliothek mit Sing- und Bewegungsspielen und ersten Büchern

Bilderbuch-Apps – Einführung, aktives Ausprobieren und vergleichen

Die Bibliothek entdecken für Kita-Gruppen

Bib on Tour: spielerisches Heranführen an Bücher für Vorschulkinder mit jeweils wechselnder Thematik

Klassenbesuche mit schüleraktivierenden Methoden (für Erstklässler, 3-4 Klasse und 5-6 Klasse)

Ran ans Lesen: Lese AG im Offenen Ganztage mit begleitendem mehrmaligen Bibliotheksbesuch und Führen eines Lesetagebuches

Lesehund: leseschwache Grundschülerinnen und Grundschüler lesen

einem Hund in der Bibliothek vor

Bibliotheksralleys für Schüler der Mittelstufe

Unterricht in der Bibliothek (z.B. Kunstunterricht, Comics)

Methodisches Recherchetraining (Q1/Vorbereitung auf die Facharbeit)

Makerspace-Workshops zu digitalen und Kreativ-Techniken

Gaming: Spieletestergruppen, pädagogisch begleitete Gaming-Nachmittage, FIFA-Turnier, Let's play – Gaming für Anfänger, Dr. Ghosthacker-Workshop

Oculus Rift & Augmented Reality-Workshops

Leseclub: Führen eines Lesetagebuchs mit Rezensionen zu selbst ausgewählten und gelesenen Büchern, als Anreiz gibt es Preise (dies ist keine Veranstaltung, sondern ein laufendes Angebot mit individuellen Teilnehmer/innen)

2.3.2 Sonderprojekte / Ferienangebote **17**

Makerkids: Kreative Ferienworkshops in den Oster- und Herbstferien für 8-12jährige

Digital Storytelling: 10-12jährige setzen die Geschichte eines Buchs mit einfachen Mitteln auf kreative Weise filmisch um

TalentCampus: Ferienangebot für migrantische Jugendliche mit Rallye durch die Bibliothek (in Zusammenarbeit mit der VHS)

2.3.3 Gezielte Kinder-und Familienangebote **12**

„Mit Kindern lesen“: Vermittlung von interkultureller Kompetenz, Mehrsprachigkeit und Vorlesekompetenz für deutsche und mehrsprachige Erwachsene, Eltern, pädagogische Fachkräfte und andere Multiplikatoren

„Ein Vormittag für Väter und ihre Kinder“: Väterseminar zu Mehrsprachigkeit, interkultureller Kompetenz und Vorlesekompetenz; Lesung für Kinder

„Wir sprechen viele Sprachen“: Grundschulkindern lesen öffentlich in einer Stadtteilbibliothek ein Buch in ihren Herkunftssprachen und Deutsch vor (Kooperation mit mehrsprachiger Grundschule; incl. Workshop für die Kinder)

Spieletesterfamilien: Kinder testen Computerspiele zusammen mit ihren Eltern unter medienpädagogischer Begleitung

2.3.4 Spezielle Angebote für Mädchen/Jungen **1**

Go4IT: Mädchen programmieren Lego-Mindstorm-Roboter, die kleine Aktionen vorführen (in Koop. mit der RWTH Aachen)

3. Rezeptionsangebote 2015

3.1 Kernzielgruppe/n:

Elementarbereich **20%**

Primarbereich **55%**

Sek I, Sek II: **20%**

Junge Erwachsene **5%**

Besucher/ Nutzer 2015 gesamt **3.925**

3.2 Veranstaltungen **237**

3.3.1	Vorträge / Führungen	8
	Interkulturelle Bibliotheksführungen für Familien	
	Unterstützung von Grund- und Förderschulen bei Projektwochen zu Mehrsprachigkeit und interkultureller Kompetenz	
3.3.2	Aufführungen (Film / Theater / Musik / Neue Medien etc.)	40
	<i>Kamishibai</i> (japanisches Erzähltheater)	
	Bilderbuchkino	
	Kinderfigurentheater	
3.3.3	Lesungen	181
	Vorlesestunden mit ehrenamtlichen Vorleser/innen	
	Zweisprachige Lesungen für Familien mit ehrenamtlichen	
	Vorlesern (Türkisch, Albanisch, Arabisch, Russisch, Spanisch)	
	Internationale Jugendbuchwochen (in Kooperation mit dem AK Leseförderung) – Lesungen für Schulklassen mit Autor/innen eines jährlich wechselnden Landes	
3.3.4	Exkursionen	/
3.3.5	Events	1
	3 Day – Ausstellungen und Präsentationen verschiedener Partner zum Thema 3D-Druck, 3D-Scan und virtuelle Realität	
3.3.6	Kindergeburtstagsangebote	/

Stadtkonservator / Amt für Denkmalschutz

1.	Profil	
1.1	Kunstsparte/n: Kultur- und Stadtgeschichte	
1.2	Handlungsauftrag	
	Städtische Teilnahme am „Tag des offenen Denkmals“	
	Schirmherrschaft Deutsche Stiftung Denkmalschutz	
1.3	Kulturpolitischer & künstlerischer Auftrag	
	Bereitstellung von Informationen zu den Denkmälern der eigenen Stadt.	
1.4	Kulturelle Handlungsformate	
1.4.1	Führungen / oder Vorträge	X
2.	Aktive Partizipation/en 2015	
2.1	Kernzielgruppe/n:	
	Elementarbereich	0%
	Primarbereich	30%
	Sek I, Sek II:	60%
	Junge Erwachsene:	10%
2.2	Teilnehmer / Nutzer 2015	150
2.3	Vermittlungsveranstaltungen / Kulturelle Bildung gesamt	10